Aktivitäten des Bezirksjugendrings 2010

Frühjahrs-BA-Tagung

Bezirksjugendring-Ausschuss besichtigt Jugendmedienzentrum T1

Unser Bezirksjugendring-Ausschuss traf sich am 24. April in der Jugendherberge Tannenlohe zur diesjährigen Frühjahrstagung, die wie immer aus zwei Teilen bestand. Am Vormittag befassten sich die Oberpfälzer Jugendringe und Jugendverbände in **parallelen Arbeitskreisen** u. a. mit dem Austausch zu ihren aktuellen Planungen, mit der ins Auge gefassten Neuauflage der landesweiten Aktion „Zeit für Helden“, und mit Möglichkeiten zur Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement.

Direkt nach der Mittagspause besichtigten die Delegierten das im Dachgeschoss untergebrachte **grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum T 1** und erhielten von der pädagogischen Mitarbeiterin Gabi Havlikova in einer anschaulichen Präsentation Einblick in die Arbeit dieser Einrichtung.

(v. l.) BJR-Landesvorstandsmitglied Sonja Strohmenger, Vorsitzender Nikolas Werth, MdL Tobias Reiß, päd. Mitarbeiterin des T1 Gabi Havlikova und Vorsitzender des KJR Tirschenreuth Gerhard Kraus.

Zu Beginn des **Konferenzteils** am Nachmittag gab es Grußworte vom Kulturreferenten des Bezirkstags Peter Braun, vom stellvertretenden Landrat Roland Grillmeier und von Gerhard Kraus, dem Vorsitzenden des KJR Tirschenreuth.

(v. r.) MdL Tobias Reiß, stellv. Landrat Roland Grillmeier, CSU-Bezirkstagsfraktionsvorsitzender Herbert Schötz, Kulturreferent Peter Braun, Vorsitzender Nikolas Werth, stellv. Vorsitzende Martha Schwitalla und Landesvorstandsmitglied Sonja Strohmenger.

Es folgten die Vorstellung des umfangreichen illustrierten Jahresberichts 2009, ein aktueller Zwischenbericht des Vorsitzenden Niko Werth, Entgegennahme der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstands und Beschluss des Haushaltsplans 2010. Den Bericht der Medienfachberatung gab Werner Damböck (siehe Foto rechts), über die Jugendbildungsstätte Waldmünchen berichtete Tobias Späth und über wichtige Themen der Landesebene informierte BJR-Landesvorstandsmitglied Sonja Strohmenger.

Viel Lob gab es für das neue Projekt „Jugendkulturservice Oberpfalz“ (siehe extra Beschreibung in diesem Infodienst), das bei dieser Tagung in Form eines gedruckten Flyers öffentlich vorgestellt wurde.

(v. l.) Einzelpersönlichkeit Karl Mooser, BJR-Landesvorstandsmitglied Sonja Strohmenger, stellv. Vorsitzende Martha Schwitalla,

Konzentriert bei der Sache: Die Delegierten

Herbst-BA-Tagung

Bezirksjugendring-Ausschuss diskutiert Shell Jugendstudie 2010

Thematischer Höhepunkt der Herbst-BA-Tagung am 20. November in Lappersdorf war sicher die Vorstellung und Diskussion der aktuellen Shell Jugendstudie. Es war uns gelungen, den Mitautor **Ingo Leven** (siehe Foto) von TNS Infratest Sozialforschung als Referenten zu gewinnen.

In einer anschaulichen Präsentation zeigte er einige zentrale und für die Jugendarbeit interessante Ergebnisse auf. Generell sei festzustellen, so der Referent, dass die Jugendlichen sich betont pragmatisch den Herausforderungen stellen und versuchen, in der Gesellschaft Fuß zu fassen. Die Lebensverhältnisse der Jugendlichen driften allerdings immer stärker auseinander. Bildung sei entscheidend, prekäre Lebensverhältnisse grenzen einen Teil der Jugendlichen aus, und Perspektivlosigkeit individualisiert und verfestigt Problemstrukturen. Wenig überraschendes Ergebnis: Die Bedeutung des Internets wächst immer stärker. Mittlerweile haben laut der Befragung 96 % der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren Zugang zur Netzwelt. Das Internet ist heute das, was früher der Dorfplatz für Jugendliche war. Zu einzelnen Punkten des Referats gab es anschließend eine angeregte Diskussion.

Am Vormittag bereits hatten sich die Oberpfälzer Jugendringe und Jugendverbände in parallelen Arbeitskreisen mit dem Austausch aktueller Informationen, mit dem Thema Freiwilligendienste und anderen Themen beschäftigt.

Im Foto v. l.: Herbert Schötz (CSU Bezirkstagsfraktion), Karl Mooser (Jugendamtsleiter), Martha Schwitalla (Stellv. BezJR-Vorsitzende), Niko Werth (BezJR-Vorsitzender), Peter Braun (Kulturreferent) Erich Dollinger (Stellv. Landrat LK Regensburg) und Margit Wild (MdL).

Im Konferenzteil am Nachmittag gab es Grußworte von **Peter Braun** (Kulturreferent des Bezirkstags) und MdL **Margit Wild.** (siehe Foto links). KJR-Vorsitzender **Patrick Skrowny** und stellvertretender Landrat **Erich Dollinger** hießen die Delegierten in Lappersdorf willkommen. Berichte gab es aus der Arbeit von Bezirksjugendring, Medienfachberatung, Jugendbildungsstätte Waldmünchen (durch **Alois Nock**, siehe Foto unten) und Bayerischem Jugendring. Per Feststellungsbeschluss wurden der VCP (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder) und die Johanniter Jugend als neue Mitglieder in den Bezirksjugendring aufgenommen. Auch die Jugendorganisation Bund Naturschutz erhielt wieder Stimmrecht im Bezirksjugendring-Ausschuss.

Einstimmig beschlossen wurde die Jahresplanung 2011. Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Medienpädagogische Fachtagung geben, Vorgesehen ist das Thema „Online-Spiele im Medienalltag von Jugendlichen – zwischen Gestaltungsraum und Sucht“. Große Beteiligung wird bei der JuFinale/KiFinale erwartet, die am 26. November 2011 im Cine-World-Kino in Cham stattfindet. Die offizielle Ausschreibung kommt im Frühjahr 2011.

Auch die Zuschussbedarfsmeldung für 2011 an den Bezirk und der Verteilerschlüssel Grundförderung der Jugendverbände 2010 wurden einstimmig beschlossen. Wie immer gab es auch am Rande der BA-Tagung interessante Gespräche und Diskussionen. (siehe Foto unten)

Vorstandsmitglied Patrick Skrowny, Jugendamtsleiter Karl Mooser und Stellv. Vorsitzende Martha Schwitalla (v. l.).

Projekt „bunt gefächert" - Jugendkulturservice Oberpfalz

Unser neues Projekt „Jugendkulturservice Oberpfalz" ist im Frühjahr 2010 erfolgreich gestartet. Der Projekt-Flyer „bunt gefächert", in dem 10 verschiedene Workshopangebote aus den Bereichen Literatur, Theater, Musik und Bildende Kunst beschrieben sind, wurde breit verteilt, und insgesamt etwa 14 Workshops wurden im ersten Projektjahr von Jugendgruppen, Jugendverbänden sowie von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit „gebucht". Der Bezirksjugendring ist dabei die Anlaufstelle, vermittelt den Kontakt zu den entsprechenden Referenten/-innen und übernimmt dessen/deren Honorarkosten (inklusive Fahrtkosten). Die übrige Finanzierung und die Organisation vor Ort übernimmt die veranstaltende Gruppe. Das Projekt wird gefördert vom Bezirkstag der Oberpfalz und aus dem Kulturfonds des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Bis auf ein Angebot wurden bereits alle Workshops ein oder mehrere Male gebucht. Die stärkste Nachfrage liegt, wie bereits vermutet, beim Percussion-Angebot „Let's stomp", dicht gefolgt vom Schwarzlicht-Theater-Workshop „Träume selber machen" (Foto rechts).

„Besen-Percussion“ beim Workshop
„Let’s Stomp

Teilnehmerinnen des Workshops
„Improvisationstheater“

Junge Fußballfans
beim Workshop
„Her mit Farbe und Pinsel“

„Haben Sie schon gewählt?“
Workshop „Theater im Land der Fantasie“

Kleines „Waldkunst-Werk“
im Workshop „Waldkunst“

Medienpädagogische Fachtagung

Mitarbeiter/-innen aus der Jugendarbeit in der ganzen Oberpfalz nahmen am 18. Mai an der medienpädagogischen Fachtagung „**Links und Recht – Jugend(medien)schutz und Medienrecht in der pädagogischen Praxis“** teil. Mit 60 Teilnehmer/-innen war die Veranstaltung innerhalb kürzester Zeit voll ausgebucht gewesen. Am Vormittag gab **Sebastian Ring**, medienpädagogischer Referent am JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, (Foto links) einen Überblick über Soziale Netzwerke im Internet. Er zeigte auf, welche Angebote bei Kindern und Jugendlichen derzeit besonders beliebt sind und brachte aktuelle Forschungsergebnisse ein. Auf diese Weise wurde deutlich, welche Motive die jungen Akteure antreiben und worin die Faszination des Web 2.0 begründet liegt.

Am Nachmittag war Rechtsanwalt **Dr. Marc Liesching** aus München zu Gast. (Foto oben) Er sprach als Experte zum Jugend(medien)schutz und erläuterte, welche rechtlichen Stolpersteine für Jugendliche im Internet bestehen. Außerdem zeigte er auf, wie sich pädagogische Fachkräfte einerseits und Kinder und Jugendliche andererseits im Web 2.0 schützen können. Auch zu Fragen des Urheberrechts gab er wichtige Hinweise. Für die Teilnehmenden bestand die Möglichkeit, während und nach den Vorträgen Fragen zu stellen. Auch in den Tagungspausen gab es interessante Diskussionen (Foto rechts). Zudem erhielten die Teilnehmenden ein Handout mit weiterführenden Links und Literaturtipps.

FARBRADIO – Es werde bunt

Für Farbradio lief die bisherige Genehmigung als Spartenanbieter vorerst bis Januar 2010. Der Antrag an die Bayerische Landeszentrale für neue Medien auf „Fortsetzung“ der Genehmigung wurde für weitere vier Jahre bewilligt. Allerdings wurde die Programmförderung erneut reduziert, aber noch in einem Rahmen, der 2010 eine Fortführung von Farbradio erlaubt hat.

So war auch im Jahr 2010 „Farbradio“, das Radio von jungen Produzenten/-innen für junge Hörer/-innen regelmäßig auf Sendung. Seit seiner Gründung im Mai 2006 ist es auf der Frequenz von Radio Galaxy Amberg 105,5 MHz / Weiden 89,9 MHz zu empfangen. Die einstündige Sendung wird jeden ersten Montag im Monat ausgestrahlt unter dem Motto „Farbradio – Es werde bunt“ und steht für ein Jugendradio, das Wert auf Vielfalt legt - in den Themen der Wortbeiträge, aber auch bei der Musikauswahl. Alle Beiträge, Moderationen etc. werden vorproduziert und als komplette Sendung eingespeist.

Wichtig ist uns nach wie vor die aktive Gestaltung der Sendung durch die jungen Produzenten/-innen. Eine Kernredaktion von höchstens 10 Jugendlichen / jungen Erwachsenen im Alter von ca. 16 bis 26 Jahren ist, gemeinsam mit der Medienfachberatung, zuständig für die redaktionellen Arbeiten, u. a. die Gesamtkonzeption der Sendungen, die Auswahl der Beiträge, die Moderation, aber auch für die Produktion von Beiträgen, soweit noch zeitliche Kapazitäten vorhanden sind. Darüber hinaus stützt sich die Arbeit seit einiger Zeit verstärkt auf eine zweite Säule, sowohl um Farbradio eine breitere Basis bei jungen Menschen in der Oberpfalz zu geben, als auch, ebenso wichtig, zur „Nachwuchsförderung“ für die Kernredaktion. So werden u. a. oberpfalzweit in Seminaren und Workshops unter medienpädagogischer Begleitung durch weitere junge Farbradiomacher/-innen Beiträge produziert, mit der Option, dass diese auf Farbradio ausgestrahlt werden. Weitere Informationen gibt es auf www.farbradio.com, einige Beiträge als Podcast unter http://farbradio.podspot.de.

Medienfachberatung

Die Medienfachberatung ist ausgestattet mit eineinhalb pädagogischen Fachkräften. Seit 1.10.2010 ist **Alexandra Lins** mit der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit aus der Elternzeit zurück. Die Tätigkeit von **Werner Damböck** als Elternzeitvertretung endete zum 31. Juli. **Simone Kellner** war und ist weiterhin in Vollzeit beschäftigt. An dieser Stelle soll die gewohnt hervorragende Unterstützung durch und Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberpfalz erwähnt werden, der Anstellungsträger der medienpädagogischen Fachkräfte ist.

Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz kooperierte auch im vergangenen Jahr bei den medienpädagogischen Projekten, Fortbildungen, Seminaren und Workshops u. a. mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und dem Grenzüberscheitenden Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord - T1. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und auf der Basis eines Rahmenkonzepts arbeitet der Bezirksjugendring in der Fachberatung eng mit dem JFF-Institut für Medienpädagogik zusammen. Neben dem laufenden fachlichen Austausch und der Beratung findet einmal jährlich ein Koordinierungsgespräch zwischen Bezirksjugendring und JFF statt, dieses Mal am 30. November.

An dieser Stelle verzichten wir auf die ausführliche Darstellung der zahlreichen Aktivitäten, die von der Medienfachberatung und auch den Mitgliedern unseres Medienreferenten/-innen-Teams durchgeführt wurden. Einen Eindruck über die Vielzahl der Projekte, Seminare, Fortbildungen, Vorträge, Veröffentlichungen etc. bietet die im **Anschluss an diesen Bericht angefügte Terminübersicht über die Aktivitäten im Bereich Medienfachberatung**. Ein ausführlicher Tätigkeitsbericht ist auf der Homepage www.medienfachberatung-oberpfalz.de als Pdf-Download erhältlich.

Arbeitstagungen

Bei der **Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit** am 10. Mai im G6 in Neumarkt war Winfried Pletzer als Referent anwesend. Thema war u. a. eine vergleichende Situationsanalyse der kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz.

Die **Bezirksfachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit** am 17. Juni in Weiden befasste sich mit Situation und Entwicklungspotenzial der Einrichtungen der OKJA. Ins Team der OKJA-Bezirkssprecher wurden berufen: Uwe Hering vom W1 – Zentrum für junge Kultur in Regensburg. Florian Graf vom Jugendzentrum Weiden und Reiner Wild vom Mehrgenerationenhaus/Spielhaus Regensburg.

Fortbildung für KJR/SJR-Vorstandsmitglieder
Nachdem eine geplante Fortbildungstagung für KJR/SJR-Vorstandsmitglieder im Jahr 2009 aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden musste, wurde eine solche Fortbildung 2010 nochmals ausgeschrieben. Auch in diesem Jahr musste sie jedoch mangels Nachfrage (nur 4 Anmeldungen) ausfallen.

Bei der **Arbeitstagung der kommunalen Jugendarbeit** am 12. Oktober in Schwandorf gab es ein informatives Referat zum Thema „Gefahren im Internet“ aus Sicht der Kriminalpolizei. Als Sprecherin der KoJA wurde Julia Schötz (LK Amberg-Sulzbach) wiedergewählt, neue Stellvertreterin ist Sibylle Vinzens (Amberg). Als Sprecher der KJR/SJR-Geschäftsführer wurde Jürgen Soldwisch (KJR Regensburg) wiedergewählt, neue Stellvertreterin ist Katharina Pickel (KJR Amberg-Sulzbach).

Bei der **Bezirksfachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit** am 21. Oktober in Regensburg wurde das Schwerpunktthema „Rechtsfragen beim Betrieb offener Jugendeinrichtungen“ mit Referent Rechtsanwalt Stefan Obermeier behandelt.

Bei der **Arbeitstagung der Verwaltungskräfte** der Oberpfälzer Jugendringe am 15. April in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings Weiden waren aktuelle Informationen zum Juleica-Online-Antragsverfahren und der Austausch über bisherige Erfahrungen damit ein wesentlicher Schwerpunkt.

Bei der **Aussprachetagung der Schülersprecher/innen der Gymnasien** am 15./16. November informierte der Geschäftsführer Karl Bierl über den Bezirksjugendring, den Bayerischen Jugendring, die Kreis- und Stadtjugendringe sowie über die jeweiligen Beteiligungsmöglichkeiten für Schülersprecher/innen.

Neben den regulären, regelmäßigen Vorstandssitzungen trifft sich der Bezirksjugendring-Vorstand einmal jährlich zu einer **Klausurtagung** in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Heuer war dies am 17. und 18. September. Im Rahmen dessen fand auch das jährliche Gespräch zwischen Vorstand und Jugendbildungsstätte statt, bei dem die Programmplanungen der bezirklichen Jugendbildung für das Folgejahr besprochen werden.

Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung und Kooperation

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden vier Ausgaben des Informationsdienstes erstellt. Die laufende Aktualisierung unserer Web-Seiten wurde von der Geschäftsstelle erledigt. Auch Presseberichte über unsere BA-Tagungen und einzelne Veranstaltungen und Ereignisse erfolgten bei Bedarf.

Die regelmäßigen Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe wurden von den einzelnen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen.

Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstagspräsidenten und mit dem Kulturreferenten des Bezirkstags dienen dem gegenseitigen Informationsaustausch. Wie bereits 2009

nahm der Kulturreferent Peter Braun auch 2010 an der zweitägigen Klausurtagung des Bezirksjugendring-Vorstands in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen teil.

Eine enge Kooperation von Kulturreferent, Kulturverwaltung und Bezirksjugendring gab es auch bei der Neugestaltung des Jugendkulturförderpreises des Bezirks Oberpfalz. Die Ausschreibung ist nicht mehr auf ein bestimmtes Thema zugeschnitten, sondern es konnten ganz verschiedene thematische und methodische Beiträge aus den Bereichen ästhetisch-künstlerisches Handeln und aus der Soziokultur vorgeschlagen werden. Es gab insgesamt 47 Einsendungen. Unsere stellvertretende Vorsitzende Martha Schwitalla wirkte in einer Jury mit, unser Vorsitzender Nikolas Werth als Laudator bei der Preisverleihung. Aus dem Bereich der Jugendarbeit wurde der KJR Amberg-Sulzbach prämiert für das Kooperationsprojekt „Misch mit – bau dir deine Stadt".

Mit dem Popularmusikbeauftragten führte der Vorstand am 16. Oktober ein ausführliches Kontaktgespräch über Situation, Planungen und Kooperationsmöglichkeiten in seinem Arbeitsfeld. Mathias Wagner stellte das neu aufgelegte Förderprogramm aus Mitteln des Bezirks für Bands vor, sowie die Unterstützungsmöglichkeiten für die Teilnahme von Musikerinnen und Musikern an Qualifizierungsworkshops.

Seit Frühjahr 2009 ist der Bezirksjugendringvorsitzende Nikolas Werth Mitglied des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings. Er vertritt hier die Struktur der Jugendringe.

Die Vertretung im BJR-Hauptausschuss erfolgte durch den Vorsitzenden Nikolas Werth, die Vertretung bei den drei landesweiten Arbeitstagungen der Bezirksjugendringe erfolgte durch den Vorsitzenden, seine Stellvertreterin bzw. Vorstandsmitglieder. Der Geschäftsführer bzw. die Geschäftsführerin nahm an den turnusmäßigen Arbeitstagungen der BezJR-Geschäftsführer/-innen teil, die dem Erfahrungsaustausch und der Koordination laufender Angelegenheiten dienen. Die Vertretung im Jugendarbeitsschutzausschuss nahm Vorstandsmitglied Martin Merkl wahr.

Vorstandsmitglied Patrick Skrowny arbeitete mit in der landesweiten Kommission Jungen- und Männerarbeit sowie im BJR-HA-Ausschuss Vertretungsrechte und als Delegierter der SJR/KJR im BJR-HA.

Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Die Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

Die bewährte und für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte umfasste auch im vergangenen Jahr u. a.:

- Mitarbeit im Jugendausschuss der Jugendbildungsstätte
- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmkonferenz zur Jahresplanung)
- Bewirtschaftung des Bezirkszuschusses an die Jugendbildungsstätte;
- Enge Kooperation von Geschäftsführung und Medienfachberatung in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiter/innen, im besonderen mit dem bezirklichen Jugendbildungsreferenten
- Durchführung von Kooperationsveranstaltungen.

Einen Eindruck über die Vielzahl und Bandbreite der Aktivitäten der Jugendbildungsstätte Waldmünchen bietet der nachfolgende Bericht.

Servicefunktion der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings erfüllte ihre Aufgabe als Service- und Fachstelle für die Jugendarbeit in der Oberpfalz, wobei die folgenden Schwerpunkte im Vordergrund standen:

Bearbeitung der **Zuschüsse** aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung geschlechtsspezifischer Jugendarbeit
- Förderung der Medienausstattung
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit
- Betriebs- und Personalkostenförderung der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Bearbeitung der **Landesförderung** für Mitarbeiterbildungs- und Jugendbildungsmaßnahmen für Stadt- und Kreisjugendringe und die Jugendbildungsstätte Waldmünchen im Rahmen der Kontingentselbstverwaltung.

Bearbeitung von Anträgen auf **Freistellung** zum Zwecke der Jugendarbeit

Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle für **Kontakte, Beratung und Unterstützung** u. a. der Jugendringe, Jugendverbände und der kommunalen, gemeindlichen und offenen Jugendarbeit.